

KODAK GRAY SCALE

C

Red-Filter Negative

Cyan Printer

M

Green-Filter Negative

Magenta Printer

Y

Blue-Filter Negative

Yellow Printer

.10

.20

.30

.50

.70

M

1.00

1.30

1.60

B

1.90

black

3-color

white

cyan

violet

magenta

primary red

yellow

green

KODAK COLOR CONTROL PATCHES

These colors have been selected as representative of those inks commonly used in photomechanical reproduction.

32.

X. 8. 1706.
3000 - 294 2

Des
Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn/
Herrn
August Wilhelms/
Herzogen zu Braunschweig und Lüneburg etc.
Als dermaligen
DIRECTORIS MAGNIFICENTISSIMI
Herrn
Julius - Universitæt zu Helmstedt/
Gnädigste
Verordnung/
Das unter denen Studiosis daselbst eingerissene verderbli-
che Spielen / Duelliren und übermäßige
Borgen betreffend.

Wolffenbüttel den 22. Februar. 1725.



Druck und Verlagsanstalt

1871

Verlag

Verlag und Druckerei

DIRECTORIS MAGNIFICENTIA

1871

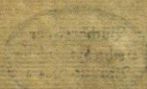
Verlag und Druckerei

1871

Verlag

Das unter dem Namen des Verlags
Druck und Verlagsanstalt
Druck und Verlagsanstalt

Druck und Verlagsanstalt





von Gottes Gnaden Wir
August Wilhelm/
Herzog zu Braunschweig
und Lüneburg / 2c. Fügen hiemit zu

wissen; Nachdem Wir mit höchstem Mißfallen vernehmen müssen/
was gestalt einige Zeit her auf Unserer gemeinschaftlichen Julius-Uni-
versität zu Helmstedt nicht allein das verderbliche Spielen und är-
gerliche Nacht-Schmausen / sondern auch das so oft und ernstlich
verbotene Duelliren nebst andern der studirenden Jugend höchst-
schädlichen Unordnungen eingerissen und fast überhand genommen/
Wir aber / zur Conservation gedachter Unserer Julius- Universität
und Erhaltung des der Jugend vorgesezten Zwecks sothanem Ubel
und Unheil länger nachzusehen keines wegs gewillet; Daß Wir
demnach / als zeitiger Director Magnificentissimus, auf vorgängig
gewöhnliche Communication mit Unsers hochgeehrten Herrn Bet-
ters / Herrn GEORGS, Königs von Groß-Britannien / Frankreich
und Irland / Beschützers des Glaubens / und Churfürsten zu
Braunschweig und Lüneburg 2c. Majest. und Ebd. / nicht allein die
deshalb bereits publicirte Verordnungen zu erneuern / sondern auch/
befundenen Umständen nach / in verschiedenen Punkten zu schärfen/
Uns gemüßiget gefunden.

Solchem nach ordnen und wollen Wir hiemit / und zwar zum ersten/
daß / weils bis anhero durch das leidige Spielen unter der studiren-
den Jugend zum öfftern nicht allein zu Zank und Feindschaft / Schla-
gen und Balgen Anlaß gegeben / sondern auch von manchem das
zu dem Studiren gewidmete und von seinen Eltern öftters sehr schwer
und sauer erworbene Geld solcher gestalt liederlich herdurch gebracht/
und mithin zugleich die edle und unwiederbringliche Zeit höchst-un-
verantwortlich angewendet worden / alle und jede / jezo und künf-
tig auf Unserer Julius- Universität sich aufhaltende Studiosi und Ci-
ves, von nun an aller und jeder so genannten Glücks- oder Hazard-
Spiele / als da sind; Würffeln / Häuffgen / Bassette, Pharaon, Lans-
quener, Trüchacken / und aller anderer / sie mögen Nahmen haben/
wie

wie sie wollen / auch bereits erdacht seyn / oder noch künftigt erdacht werden / bey Vermeydung unausbleiblicher Straffe / sich gänzlich zu enthalten.

Solte aber / vorß andere / sich gleichwohl jemand gelüsten lassen / dieser Unserer gemeinsamen Verordnung zuwider zu leben / so befehlen Wir Unserm zeitigen auch jedesmahligen Vice-Rectorn und Profesforibus Unserer Julius-Universität hiemit in Gnaden / jedoch ernstlich / die Contravenienten / ohne auf deren etwa machende Einwendungen im geringsten zu reflectiren / Anfangs mit dem Carcer, bey anhaltender deren Halsstarrigkeit aber / sofort mit dem Consilio abeundi, oder / dem Befinden nach / mit der Relegation, ohne Ansehung der Person / zu bestraffen.

Wie dann / vorß dritte / vornemlich darauf ein wachsames Auge zu halten / daß auf denen Kellern oder in den Caffé- und andern dergleichen Häusern / von denen Wirthen selbst zu solchen verbotenen Spielen kein Vorschub geschehe / sondern selbige allenfalls so fort mit einer convenablen Geld-Busse / diejenige aber / welche andere zu dem verbotenen Spielen anreizen / oder durch allerhand List zu bereben / sich unterstehen solten / um so viel exemplarischer zu bestraffen / und / denen vorkommenden Umständen nach / von der Universität, damit selbige von dergleichen Corruptoribus Juventutis gesäubert werden möge / auf einige Zeit / oder auch wohl gar in perpetuum zu relegiren; Dasjenige Geld aber / so durch sothane prohibirte Spiele verlohren worden / es mag solches viel oder wenig / bereits bezahlt oder noch auszusahlen seyn / jedesmahl zu exigiren und ad pias causas zu employiren.

Ob Wir nun wohl / vorß vierdte / eben nicht gemeynet sind / dieses Unser ernstliches Verboth auch auf das l'Hombre-Spiel oder andere ingenieüse und so genannte Jeux de commerce zu extendiren; So sollen zwar diese / in so fern sie nur zu Zeiten / und zwar nur um ein geringes / einfolglich mehr zur Recreation des Gemüths als schnöden Gewinns wegen getrieben werden / annoch erlaubet und zugelassen / dabey aber überall alle Schwärmerereyen / Stuben- und Gassen-Musiquen / Ruffen und Schreyen auf denen Gassen und aus denen Fenstern / Wesen mit den Degen / Schimpffen / Herausfordern / und alle andere Debauchen / sie mögen Nahmen haben / wie sie wollen / desgleichen das Ausziehen und Exerciren / bey Vermeydung willkührlicher Straffe / und / dem Befinden nach / der Relegation,

legation, verbotthen / auch zu Verhütung alles unzulässigen Nachtschwärmens / die Gesellschaften und Zusammenkünfte jedesmahl noch vor zehn Uhr des Nachts / in aller Stille / und wie modesten und Tugend-liebenden Gemüthern geziemet / geendiget werden.

Wie Wir nun der gnädigsten Zuversicht leben / Unsere jedesmahliger Vice-Rector und Professores werden diese Unsere zum Besten der studirenden Jugend abzielende Verordnung zur beständigen Observanz zu bringen / sich alles Ernsts angelegen seyn lassen; Also wollen Wir auch / vord fünffte / daß künfftig über die des Duellirens / Schlagens und Balgens wegen von Zeit zu Zeit publicirte Edicta mit mehrern Nachdruck / als bishero geschehen / gehalten / die Contravenienten / nach deren Inhalt / gebührend bestraffet / und keinem / wer der auch sey / hierunter / wie zu Zeiten geschehen zu seyn / verlauten will / conniviret und nachgesehen werde. Deswegen Wir dann insonderheit das anno 1691 von Vice-Rectorn und Professoribus in Druck ausgelassene Edict hiemit nicht allein confirmiren / und daß solches / der bisherigen Gewohnheit nach / bey jedesmahliger Wechselung des Vice-Rectorats nebst denen Legibus Academiae öffentlich verlesen werde / gnädigst verordnen; Sondern Wir wollen auch / daß künfftig nicht so promiscue mit Redimirung der darin nen verordneten Relegation verfahren / sondern solche / um denen Fried- und Einigkeit-liebenden Gemüthern Ruhe zu schaffen / und zugleich andern zum Exempel / vollstrectet / und die gröbere Excesse / dem Befinden nach / mit der Relegatione cum infamia, salva confirmatione Serenissimi Directoris, bestraffet werden sollen.

Solte nun / sechsstens / gleichwohl auch hierdurch dem auf Unserer Julius-Universität im Schwange gehenden detestabeln und gegen die gesunde Vernunft streitenden Duelliren / wider Verbotten / nicht abgeholfen werden können; So werden auch Wir in Unserm Durchlauchtigsten Gesamt-Haus solches Edict zu schärfen / und so gar auch auf Leib- und dem Befinden nach / auf Lebens-Straffe zu extendiren / Uns gemüßiget finden; Gestalt Wir Uns / gedachte Unsere Julius-Universität in beständigen Flor und Aufnahm zu bringen / und was dem auf einige Weise hinderlich seyn kan / aus dem Wege zu räumen / Uns hinführo alles Ernsts angelegen seyn zu lassen / gnädigst resolviret.

Und weiln Wir nechst dem / und zum siebenden / mit sonderbahrem Mißfallen vernommen / wasgestalt viele von denen Studio-

sis sonderlich auch dadurch zum liederlichen Leben gebracht/ daß sie hier und da übermäßigen Credit gefunden/ in dessen Ermanglung aber/ ihre Bücher und Kleider versetzt oder verkauft/ auch wohl gar/ um zu bahrem Geld zu gelangen/ Waaren zu borge genommen/ und solche wieder um geringen Preiß verkauft; Und dann Wir nicht allein was bereits desfalls vor dem verordnet/ zu erneuern/ sondern auch/ wie billig/ in ein und andern zu schärffen/ der Nothdurfft erachtet; So wollen Wir hiemit und Krafft dieses/ daß künfftig überall keinem Studioſo, ohne Vorwissen seiner Eltern oder Vorgesetzten/ bahres Geld/ es ſeye ſolches auch noch ſo wenig/ gelehnet/ widrigenfalls aber dem Creditori, es mag auch ſelbiger ſeyn/ wer er wolle/ zu deſſen Wieder-Erhaltung alle rechtliche Hülffe denegiret ſeyn und bleiben ſolle.

Würde ſich auch/ achtens/ begeben/ daß jemand/ wer der auch ſey/ denen Studioſis auf ihre Bücher/ Kleider oder andere Meublen Geld lehnte/ oder ſelbige gar um geringen Preiß an ſich brächte/ ſo ſoll derſelbe ſolche/ auf Gerichtliches Anmelden/ ſo fort ohne Entgeld wieder herauszugeben/ von der Obrigkeit angehalten/ und wann ein oder der andere dieſer Unſerer Verordnung zuwider zu leben fortfahren ſolte/ noch über dem/ mit willkührlicher Straffe angeſehen werden.

Wie dann auch/ neuntens/ wann ſich jemand unterſtehen ſolte/ denen Studioſis, um ſelbigen per indirectum zu Geld zu verhelffen/ Waaren oder andere Galanterien anzugeben/ deren ſie doch keineswegs benöthiget/ ſondern ſolche/ um Geld zu erlangen/ wider um liederlichen Preiß verſchleiden/ ſolche Waaren ſo fort verſallen/ und der jenige/ ſo dergleichen verbotenen Contractum mohatrae mit denen Studioſis geſchloſſen/ noch über dem/ beſtfindenden Umſtänden nach/ willkührlicher Straffe unterworffen ſeyn ſolle.

Weiln nun aber/ zum zehenden/ nicht wohl ſüglich geſchehen kan/ daß die Studioſi, ſonderlich die jenige/ ſo aus entferneten Provinzien/ jederzeit alles/ deſſen ſie unumgänglich benöthiget/ ſo fort mit bahrem Gelde bezahlen/ und ſolchergeſtalt nothwendig ihnen dann und wann zu creditiren; So laſſen Wir/ dem Beſtfinden nach/ geſchehen/ daß/ ſo viel Stuben und Koſt betrifft/ auf ein vierdel Jahr/ für Kleidung bis zwanzig Thaler/ für Schneider- oder ander Handwercks-Arbeit bis vier/ für Schufter-Arbeit bis ſechs/ und für Bier oder Wein bis vier Thaler geborget/ und denen Creditorn,

ditorn, auf ihr gebührendes Ansuchen / zu sothaner Bezahlung verholffen / im Fall sie aber ein mehrers und über erst determinirte Summen creditiren / die Obrigkeitliche Hülffe ihnen versaget werden solle.

Wann nun solchem nach / und vorß eilffte / keinem / der einem Studioso zu unnöthigen Ausgaben / als zum Reiten / Fahren / Schlitten-Fahren / item zum Billard, Caffé, Thée, Chocolate, Zucker / Confect, gebrannten Wassern / und dergleichen etwas borget / zu seiner Bezahlung verholffen werden solle; Als haben alle die je nige / so mit dergleichen Waaren handeln / in gleichen Pferde / Schlitten und Billards halten / sich künfftig vor Schaden zu hüten / und den Studiosis hierunter keineswegs zu creditiren.

So viel aber / vorß zwölffte / die zu haltende Collegia, Bücher und solche Ausgaben / ohne welche ein Studiosus sich nur vergebens bey der Universitat aufhalten würde / betrifft / sollen selbige auf dem Verweigerungs-Fall / nebst denen etwa schuldigen Medicamenten / desgleichen dem Arzt-Lohn derer Medicorum und Chirurgorum, so fort auf das erste Anmelden executive bengetrieben / und der morosus debitor zur schleunigsten Bezahlung unverzüglich angehalten werden.

Gleichwie nun diese Unsere Verordnung einzig und allein auf die Wohlfarth der auf Unserer Julius-Universitat jesso und künfftig studirenden Jugend gerichtet; Also zweiffeln Wir keines wegs / es werden Tugendhafte und honnête Gemüther sich nach selbiger von selbst gebührend zu achten wissen; Dafern aber ein oder der andere darwider zu leben / sich gleichwohl nicht enthalten solte / so befehlen Wir Unserm dero maligen auch künfftigen Vice-Rector und Professorn hiemit nochmahls in Gnaden / jedoch ernstlich / darüber mit Nachdruck zu halten / und die Widerspenstige jedesmahl / ohne Unterscheid der Person / darnach gebührend zu bestrafen. Gebiethen dabenebenst auch Unserm Gerichts-Schuldheissen / Bürgermeistern und Rath Unserer Stadt Helmstedt / dem Magistratui Academico, auf dessen Requisition, hierunter jedesmahl schleunige Hülffe zu leisten / und auch ihres Orths über die beständige Obervanz dieser Unserer Verordnung nach euserstem Vermögen zu halten; Darentgegen aber Vice-Rector und Professores hiemit gnädigst erinnert werden / auch Unserer Stadt Helmstedt / in so weit selbige diese Unsere Verordnung betrifft / den Genuß davon mit gleichmäßigem willfährigem Bezeigen jedesmahl schleunig und unpartheyisch widerfahren zu lassen.

Damit

Damit nun aber solche Unsere Verordnung bey Unserer gemein-
samen Julius-Universität so wohl als Unserer Stadt Helmstedt desto
besser kund werden / und keiner mit der Unwissenheit sich entschuldi-
gen möge / so haben Wir solche nicht allein durch öffentlichen Druck
zu publiciren und gewöhnlicher Orthen zu affigiren / sondern auch
alle halbe Jahr bey Wechselung des Vice-Rectorats denen Studiosis
und übrigen Universitäts-Verwandten öffentlich verlesen zu lassen/
befohlen. Urfundlich Unsers Hand- Zeichens und beygedruckten
Fürstlichen Geheimbten Cankley- Secrets. Geben in Unser Bes-
tung Wolsfenbüttel den 22. Februar. 1725.

August Wilhelm.



G. D. B. Dehn.



KODAK GRAY SCALE



C	Red-Filter Negative	Cyan Printer	M	Green-Filter Negative	Magenta Printer	Y	Blue-Filter Negative	Yellow Printer
----------	---------------------	--------------	----------	-----------------------	-----------------	----------	----------------------	----------------



KODAK COLOR CONTROL PATCHES



These colors have been selected as representative of those inks commonly used in photomechanical reproduction.